



FORSCHUNGSINSTITUT FÜR POLITISCHE WISSENSCHAFT UND EUROPÄISCHE FRAGEN DER UNIVERSITÄT ZU KÖLN

Lehrstuhl Internationale Politik
Prof. Dr. Thomas Jäger

Titel der Veranstaltung:

Nur Hunger, Krieg und Seuchen? Das Afrikabild in den internationalen Medien

Art der Veranstaltung:

Proseminar, Internationale Politik

Kursnummer:

1365

Dozent/in:

Arnd Henze, stellv. Auslandschef des WDR

Zeit/Raum:

Vortreffen:

9. April, 16:00 – 17.30 Uhr in Raum 10 (Forschungsinstitut),

21. Mai, 17:45 - 19:45 Uhr in S 65 (Philosophikum)

Blockseminar

13. Juni, 9 - 17 Uhr in Raum 10 (Forschungsinstitut);

14. Juni, 9 - 17 Uhr in S 65

Art der Anmeldung:

Direkte Anmeldung per Mail an arnd.henze@wdr.de !!!

Seminarbeschreibung:

Afrika als sterbender Kontinent: das ist das gängige Klischee, das immer wieder bemüht wird, wenn in den Medien über den Schwarzen Kontinent berichtet wird. Umgekehrt wird aber auch kritisiert, dass die Öffentlichkeit zu wenig über Konflikte und Krisen erfährt – schafft doch erst der mediale Druck häufig die Bereitschaft der internationalen Politik, sich zu engagieren. Welche Rolle also spielen die Medien als Akteure in der Afrikapolitik? Welche Länder und Themen finden den Raum in Zeitungen und Fernsehen? Wie werden Konflikte definiert und Handlungsoptionen gefordert oder ausgeschlossen? Wie und warum unterscheidet sich das mediale Afrikabild in verschiedenen Ländern – z.B. durch die unterschiedliche Kolonialgeschichte? In Gruppenarbeit werden die Teilnehmenden für das Blockseminar Fallstudien zu Krisen wie Darfur, Kenia, Somalia, Kongo oder Zimbabwe erarbeiten. und als Referat zur Diskussion stellen. Wenn möglich wird es Gelegenheit geben, die Recherchen im Gespräch mit früheren Afrika-Korrespondenten der ARD zu diskutieren.

Themenplan/Literatur:

intensive Auswertung von Primär-Quellen (Zeitungs- und Videoarchive)

Scheinanforderungen:

Fallstudie Referat und Hausarbeit in Gruppenarbeit, aktive Mitwirkung am Blockseminar